

OBEREDER GMBH
THALMANNSBACH 9
4771 SIGHARTING

A

OBEREDER, JAGERN

NUTZWASSERVERSORGUNG

WR. EINREICHPROJEKT

AUSFERTIGUNG A
GZ 2117 | JANUAR 23



GLATZEL

DI JÖRG GLATZEL | ZIVILTECHNIKER - STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT
BURGFELD 26 | 4981 REICHERSBERG | 07758/40200 | WWW.ZT-GLATZEL.AT

BEILAGENVERZEICHNIS

	Maßstab	Plannummer
Technischer Bericht		2117 - 01
Übersichtslageplan	1 : 20.000	2117 - 02
Lageplan Katasterplan	1 : 1.000	2117 - 03
Brunnenschnitt	1 : 50 : 100	2117 - 04

TECHNISCHER BERICHT

AUSFERTIGUNG A
GZ 2117-01 | JANUAR 23



GLATZEL

DI JÖRG GLATZEL | ZIVILTECHNIKER - STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT
BURGFELD 26 | 4981 REICHERSBERG | 07758/40200 | WWW.ZT-GLATZEL.AT

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORBEMERKUNGEN	1
1.1	Bewilligungswerber	1
1.2	Bezeichnung und Zweck des Projektes	1
1.3	Standort der Anlage	1
1.4	Beschreibung der Anlage, Vorteile des Projektes	2
1.5	Abwasserbeseitigung	3
1.6	Frühere Verfahren	3
1.7	Sonstige mit dem Vorhaben befasste Behörden	3
2	PARZELLENVERZEICHNIS	4
2.1	Bauvorhaben	4
2.2	Fremde Rechte	4
2.2.1	Im Wasserbuch eingetragene Grundwassernutzungen im Umkreis von 150 m	4
2.2.2	Hausbrunnen im Umkreis von 150 m	4
3	WASSERBEDARF	5
4	GEOHYDROLOGISCHE SITUATION	6
4.1	Geologie und Geohydrologie	6
4.2	Geohydrologie	6
5	BESCHREIBUNG DER ANLAGETEILE	7
5.1	Brunnenbohrung	7
6	PUMPVERSUCH UND BEWEISSICHERUNG	8
7	KONSENSANTRAG	8
8	FREMDE RECHTE	8
8.1	Allgemeines	8
8.2	Im Wasserbuch eingetragene Grundwassernutzungen	8
8.3	Hausbrunnen im Umkreis von ca. 150 m	8

© Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Bearbeitung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen.

TECHNISCHER BERICHT

10. Jänner 2023
GZ 2117-01
Gla/SH

1 VORBEMERKUNGEN

1.1 Bewilligungswerber

Obereder GmbH
Thalmannsbach 9
4771 Sigharting

1.2 Bezeichnung und Zweck des Projektes

Obereder, Jagern – Nutzwasserversorgung (2-stufiges Verfahren)
Einreichprojekt zur wasserrechtlichen Bewilligung der Errichtung einer Brunnenbohrung und Durchführung eines Leistungspumpversuches zur Erkundung der Leistungsfähigkeit des Aquifers für die Versorgung einer geplanten Produktionsstätte in Enzenkirchen.

1.3 Standort der Anlage

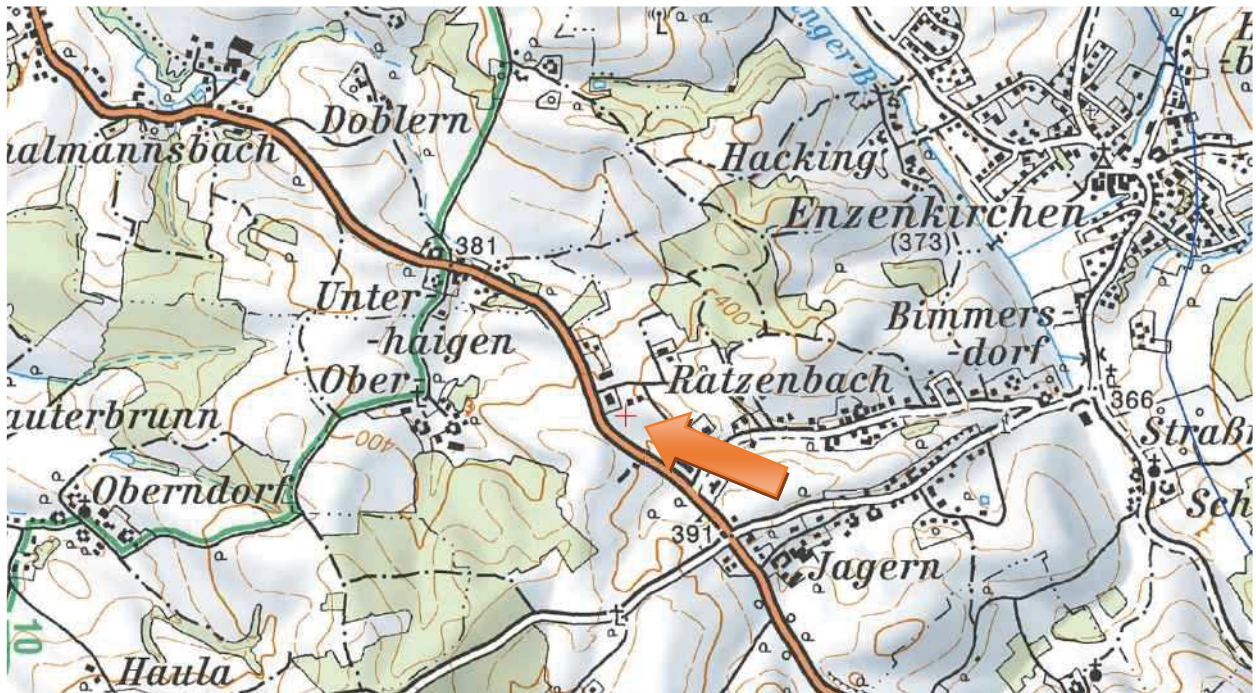
Der Brunnenstandort befindet sich im Gemeindegebiet von Enzenkirchen in der Ortschaft Ratzenbach, ca. 1,7 km südwestlich der Pfarrkirche von Enzenkirchen auf ca. 404 m ü.A.

Koordinaten: R(M31) = 21.745,5
 H = 360.220,2

Bundesland: Oberösterreich
Bezirk/Gerichtsbezirk: Schärding
Gemeinde: 41408 Enzenkirchen
Katastralgemeinde: 48115 Jagern

Die Brunnenanlage liegt nicht in einem wasserrechtlich besonders geschützten Gebiet.

Grundwasserkörper gemäß WRRL: Schlierhügelland



Auszug ÖK 50 – BEV



Auszug Flächenwidmungsplan – DORIS, Land OÖ

1.4 Beschreibung der Anlage, Vorteile des Projektes

Die Fa. Obereder ist einer der größten AdBlue Händler in Österreich und betreibt in der Steiermark über eine Beteiligung eine entsprechende Produktionsstätte.

Am Zweitstandort in Enzenkirchen ist nun ebenfalls die Errichtung einer Produktionsanlage angedacht. Zur Herstellung von AdBlue werden jährlich rund 60.000 - 80.000 m³ Wasser benötigt.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der Enzenkirchner Sande. Über die lokalen Grundwasserverhältnisse liegen nur wenige Unterlagen vor. Es soll daher die Wasserführung und die Leistungsfähigkeit der Enzenkirchner Sande erkundet werden. Wird kein oberflächennahes Grundwasser angetroffen, soll die Erkundungsbohrung in den tertiären Schlier fortgesetzt und in weiterer Folge die Ergiebigkeit geprüft werden.

Die Ergebnisse dienen der weiteren Beurteilung des Standortes sowie einem allfälligen Bewilligungsansuchen.

1.5 Abwasserbeseitigung

Die Abwässer werden in den öffentlichen Kanal eingeleitet, betriebliche Abwässer vorgereinigt.

1.6 Frühere Verfahren

Keine

1.7 Sonstige mit dem Vorhaben befasste Behörden

Keine

2 PARZELLENVERZEICHNIS

***** anonymisiert *****

3 WASSERBEDARF

In der aktuellen Projektphase wird der Wasserbedarf vom Antragsteller mit 60.000 – 80.000 m³/a angegeben. Dies entspricht einem Tagesbedarf von rund 300 m³ bzw. rund 3,5 l/s. Bei der Produktion wird das geförderte Wasser in einem Speicher zwischengelagert und dann in die Produktion geleitet.

4 GEOHYDROLOGISCHE SITUATION

4.1 Geologie und Geohydrologie

Jagern liegt im Bereich der Molassezone, der Bohrpunkt ist auf einer Höhe von 394 müA geplant.

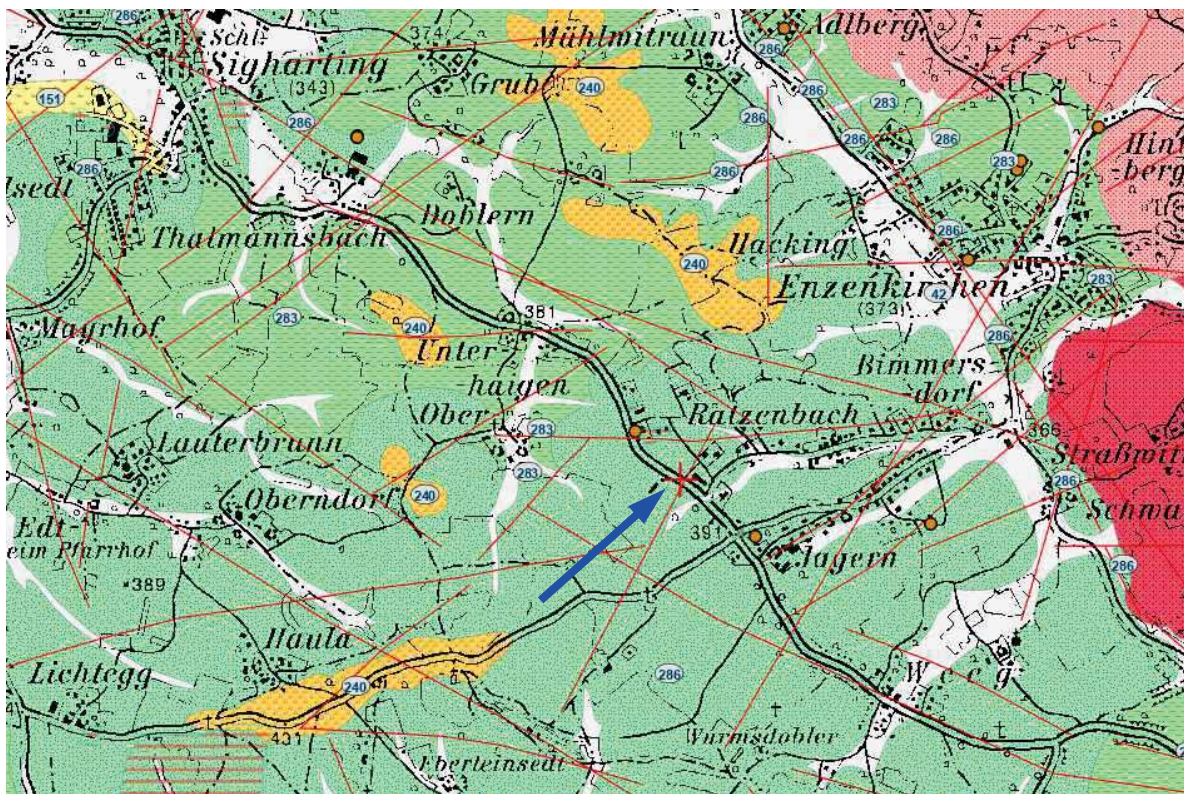
Unter einer Mutterbodenauflage und einer pleistozänen Lehmbedeckung finden sich die Enzenkirchner Sande (Miozän), die einen ersten Grundwasserkörper bilden, der in der Senke des Hackinger Baches in zahlreichen Quellen zu Tage tritt. Die Enzenkirchner Sande sind blaugraue Fein- bis Mittelsande mit schluffigen Partien.

Darunter finden sich blaugraue Tonmergel, der Schlier (Ottninger Schlier, Miozän), wobei Feinsandlagen und Klüfte als Wasserspender fungieren.

Stauer für das Grundwasser im Tertiär ist das Kristallin bzw. seine kaolinisierte Verwitterungsschwarte, wobei allerdings insbesondere in tieferen Bereichen Sandhorizonte anzutreffen sind, für die der Schlier als relativer Stauer fungiert.

Folgender Schichtaufbau wird erwartet (Brunnenbohrung Tschautscher):

0,0	-	0,3	Mutterboden
0,3	-	3,0	Lehm
3,0	-	9,0	Sand, schluffig (Enzenkirchner Sande)
9,0	-	70,0	Schlier (Ottninger Schlier)



Ausschnitt aus Geologischer Karte – DORIS, Land OÖ

4.2 Geohydrologie

Das Grundwasser im ersten Horizont ist durch die Bebauung und die Oberflächennähe gefährdet. Für die geplante Nutzwasserversorgung ist dieses Wasser aber geeignet.

Der obere Bereich des Ottnanger Schliers ist stark mit Feinsandlagen durchsetzt und weist eine entsprechende Kluftwasserführung auf.

Größenordnungsmäßig lässt sich die mittlere Durchlässigkeit mit $k_f = 5 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$ angeben.

Die Grundwasserabströmrichtung verläuft in höheren Bereichen NO Richtung Hackinger Bach, in tieferen Bereichen generell nach Westen.

Der Ruhewasserspiegel des 2. Grundwasserstockwerkes wurde bei 21,5 m u.G. dokumentiert.

5 BESCHREIBUNG DER ANLAGETEILE

Mit der gegenständlichen Brunnenbohrung soll im ersten Schritt das Dargebot in den Enzenkirchner Sanden geprüft werden. Wird keine Wasserführung bzw. keine ausreichende Ergiebigkeit erzielt, soll der oberflächennahe Bereich abgedichtet und die Bohrung in den tertiären Schlier abgeteuft werden.

5.1 Brunnenbohrung

Auf dem angegebenen Grundstück wird eine Lufthebebohrung mit $\varnothing 350 \text{ mm}$ bis zum Schlier ($\sim 10 \text{ m}$) u.G. abgeteuft und durch eine Hilfsverrohrung gestützt. In Abhängigkeit der Ergebnisse wird die Bohrung mit einer Rohrgarnitur DN 150 ausgebaut, verkiest und die Hilfsverrohrung im Aquifer gezogen. Anschließend wird die Bohrung entsandet und ein Leistungspumptest durchgeführt.

Siehe dazu Plan-Nr. 2117-04 Brunnenschnitt - Bauabschnitt 1

Bei erfolgreichem Pumptest wird über dem Aquifer eine Tonsperre eingebaut und die restliche Hilfsverrohrung gezogen.

Wird keine ausreichende Wasserführung festgestellt wird die Rohrgarnitur DN 150 gezogen und die Bohrung bis zumindest 5 m im Schlier fortgesetzt. Abschließend wird ein Dichtungsrohr aus Stahl DN 273 mm ausgebaut. Der Ringraum wird zementiert, um eine eindeutige Abdichtung zum ersten Grundwasserstockwerk zu erreichen (Übergriff $> 5 \text{ m}$). Nach Abbinden der Zementation wird die Bohrung DN 250 mm bis 70 m im standfesten Schlier abgeteuft und mit einer Filter- und Vollrohrgarnitur $\varnothing 125 \text{ mm}$ aus PVC ausgebaut.

In Abhängigkeit der festgestellten Bodenverhältnisse werden 3 m Sumpfrohr, 20 m Filterrohr mit Schlitzweite 1 mm, 3 m Vollrohr, 20 m Filterrohr und 24 m Vollrohr eingebaut. Der Ringraum zwischen 70 und 22 m u. G. wird mit Quarzfilterkies 2,0 – 3,5 mm verfüllt, darauf wird ein Gegenfilter aufgebracht, der restliche Ringraum wird zementiert.

Das Dichtungsrohr wird mit einem Brunnenkopf mit Durchführungen für die Förderleitung 6/4" und für das Pumpenkabel, einer Entlüftung sowie einer Peilöffnung ausgestattet.

Siehe dazu Plan-Nr. 2117-04 Brunnenschnitt - Bauabschnitt 2

Nach Abschluss der Bohrarbeiten wird der Brunnen reingspült und entsandet, sowie ein Leistungspumptest nach ÖNORM B 2601 (siehe auch Pkt. 6) durchgeführt.

6 PUMPVERSUCH UND BEWEISSICHERUNG

Es soll ein Leistungspumptest gemäß ÖNORM 2601 Kap. 7 durchgeführt werden.

Als Pumpversuchsdauer sind mind. 170 h vorgesehen.

Die höchste Förderrate soll 4,0 l/s betragen, das ist rund das 1,2-fache der geplanten Entnahmerate. Als Förderstufen werden 2,0; 3,0 und 4,0 l/s vorgeschlagen. Jede Förderstufe wird bis zum Erreichen einer klaren Beharrung (Wasserspiegel fällt in 2 h $<$ 1 cm) gepumpt. Damit werden Leistungsfähigkeit und Dauerergiebigkeit des Brunnens überprüft.

Als Abbruchkriterium wird eine Absenkung von H/2 festgelegt.

Das geförderte Wasser wird über ein Absetzbecken geführt und anschließend abströmig des Einzugsgebietes in die öffentliche RW-Kanalisation abgeleitet.

Als Beweissicherungsmaßnahme sollen Wasserspiegel und Wassertemperatur in folgenden Brunnen ab Beginn der Arbeiten, während des Pumpversuches und bis zum Ende der Aufspiegelung gemessen werden:

- Brunnen NEU
- Brunnen 1 (Josef Prost)
- Brunnen 2 (KFZ Achleitner)

In die Messstellen sollen nach Möglichkeit automatische Pegeschreiber eingebaut werden. Ist dies nicht möglich, werden Kontrollmessungen mittels Kabellichtlot angestrebt.

7 KONSENSANTRAG

Wasserrechtliche Bewilligung zur Errichtung einer Brunnenbohrung auf Gst. 270/2, KG 48115 Jagern, und Durchführung eines Leistungspumpversuches im Ausmaß von max. **4,0 l/s** und einer Dauer von **170 h**.

Die Baufertigstellung wird mit 30.06.2023 beantragt.

8 FREMDE RECHTE

8.1 Allgemeines

Die Anlagenteile liegen auf Grundstücken der Bewilligungswerberin.

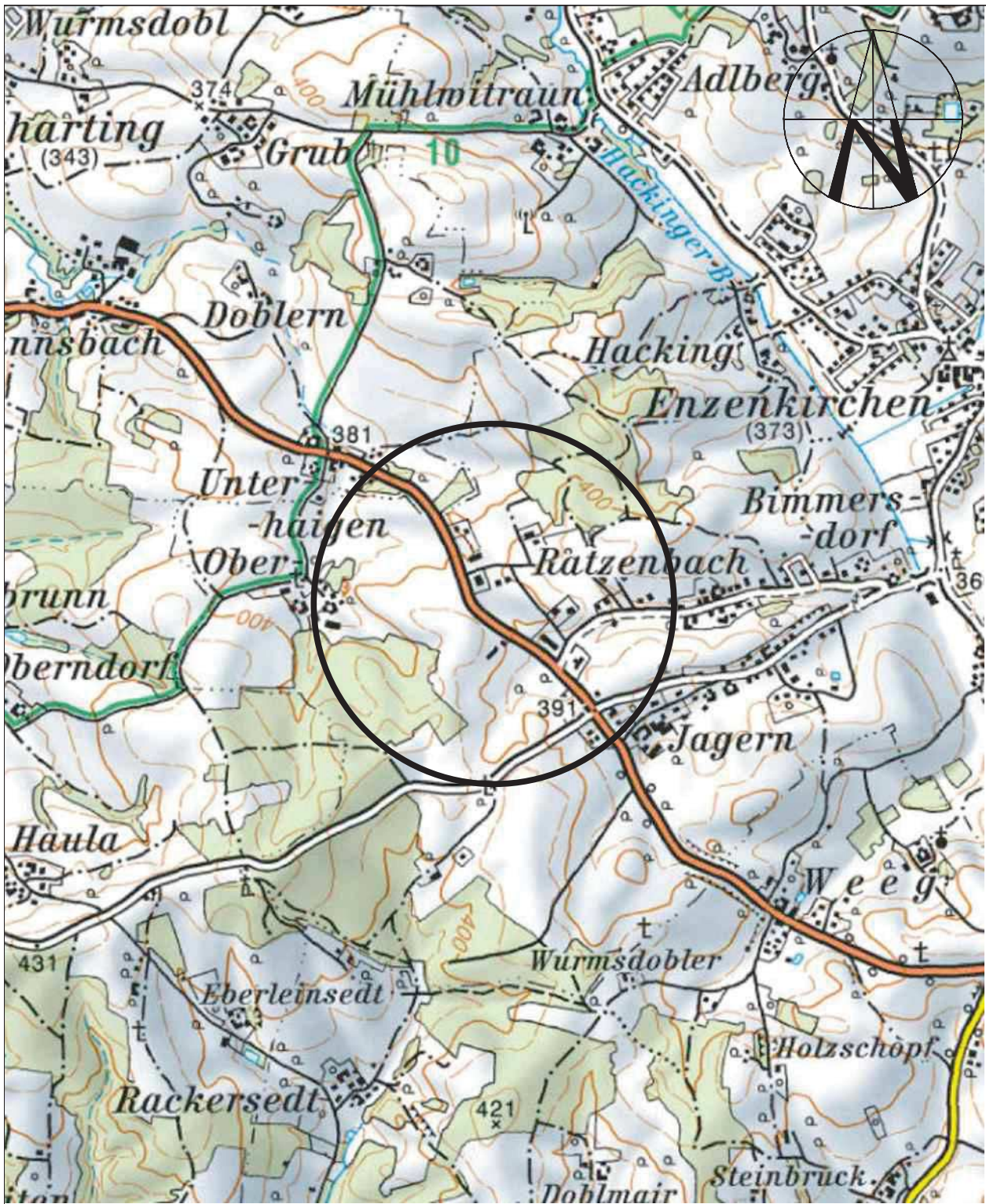
8.2 Im Wasserbuch eingetragene Grundwassernutzungen

Verzeichnis der bewilligten Brunnenanlagen siehe Kapitel 2 – Parzellenverzeichnis

8.3 Hausbrunnen im Umkreis von ca. 150 m

Verzeichnis der Hausbrunnen siehe Kapitel 2 – Parzellenverzeichnis

Reichersberg, im Jänner 2023



GLATZEL

DI JÖRG GLATZEL | ZIVILTECHNIKER - STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER INGENIEURKONSULENT
 FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT | TEL: 07758/40200 | FAX: DW-40
 BURGFELD 26, A-4981 REICHERSBERG | OFFICE@ZT-GLATZEL.AT | WWW.ZT-GLATZEL.AT




Projekt:	OBEREDER, JAGERN NUTZWASSERVERSORGUNG	Datum:	10.01.2023
	ÜBERSICHTSLAGEPLAN	Format:	A 4
gez.:		San	
gepr.:		Gla	
Planinhalt:	Maßstab:	1:20.000	
	Plan-Nr.:	2117-02	

© Jede Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Bearbeitung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen.

EINREICHPLAN



LEGENDE:

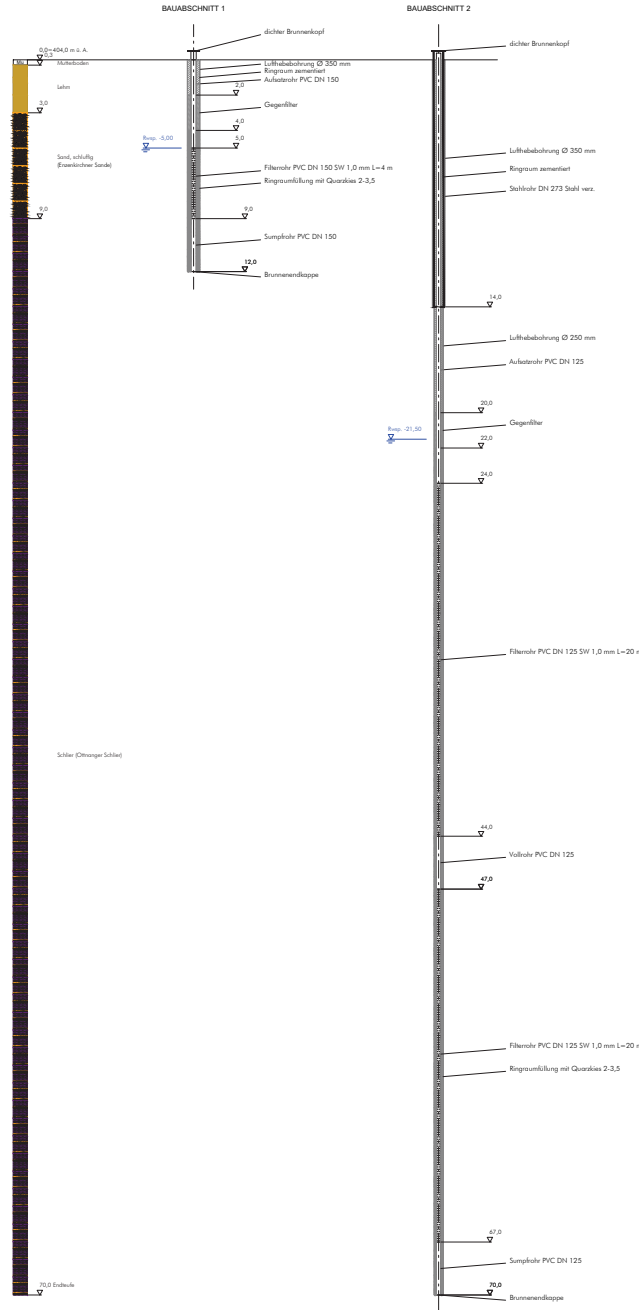
-  Erhebungsbereich best. Grundwassernutzungen R=150m
-  Wasserrechte lt. Wasserbuch, bzw. Hausbrunnen Eigentümerverzeichnis siehe Technischer Bericht
-  Bestehende Erdwärmesonden

Bildherkunft: Orthofoto
Quelle: BEV - Flugsdatum 7.5.2020

 GLATZEL	
DI JÖRG GLATZEL ZIVILTECHNIKER - STAATL. BEFUGTER U. BEIEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT TEL. 07758/40200 FAX. 07758/40201 BURGELD 24, A-4981 REICHERSBERG OFFICE@ZT-GLATZEL.AT WWW.ZT-GLATZEL.AT	
OBEREDER, JAGERN NUTZWASSERVERSORGUNG	
Datum: 10.01.2023 Format: A2	
proj.: Ser. geogr.: Glt. planz.: Glt.	
LAGEPLAN KATASTERPLAN	
Maßstab: 1:1.000 Planzahl: 2117-03	
© Jede Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Bearbeitung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen.	

KG 48115 Jagern

EINREICHPLAN




GLÄTZEL
 0-100m
 OBERDECKER, JÄGERN
 NUTZWASSERERSCHÜNGUNG
 BRUNNENSCHNITT
 1:50, 1:100
 2117204

EINREICHPLAN